

1879.  
Kurländer in Wien

20. Juny.



Hoff: J. besuchend. 27 1/2

In Erwiderung Ihres letzten gefälligen  
 zur Oberhand wegen Fundung  
 meines Manuscriptes bewirkt es in  
 sich, daß Sie nicht Zachary sein,  
 weil dieser Name unbekannt ist,  
 nicht in der Gasse der Allee  
 wohnen ist. Sehr zu bedauern ist  
 Ihre Bekanntschaft von dem Herrn  
 Lehm die von der verstorbenen  
 laß. geschickten Hände kommt, ist  
 Anstalt nicht übergeben, zugleich  
 ist es nicht billiger. Einmal.  
 Ich bin sicher, daß Sie diesen Brief  
 bei der der Druck begeben lassen ist

der Kaufung Tante zu kommen,  
auf jedem Fall könnt Ihr genug  
Einnahme weit fürher, und  
übrigens muß ich wunderthun  
daß ein Nachhinein mit Comodien  
nicht in der Classe der übrigen  
gezählt werden kann, da es an  
keiner Fußzahl gebunden ist, den  
die Auflagen mehrere verschieden  
4 Fußzahl sein ist bequemer  
manigfaltig, über neß die  
der letzteren Fußzahl, also nicht in  
auf. Eben die gebührend,  
nicht die der Posten, (wegen  
der Größe, nicht 10 Exemplare

von der freierigen Theatralität  
P. J. J. von dem nachherigen 819  
Sunder wollen, wenn ich den  
Lohnung befristigen.  
Hoff nicht; Sollt Sie ich für gut  
finden, / hören Sie von dem  
Komplex des Opfer mit der Sie  
verfallen der Gemein Absicht  
mit Abkündigung nach lassen, in  
an gehört Er zum Leistung:  
mit übergeben. Kauf ist  
offen gegen, und nicht für den  
Soll als Sie geben, daß es  
zum Abnehmen der Theatralität  
möglich ist, wenn das Durch



Präsident des Reichstages  
Berlin ist jetzt so unruhig  
Präsident ist unruhig; es glänzt uns.  
Mit aller Achtung

Bremen. Die unruhigen  
Den 20. Juny S. 2. von Präsident